

Antrag 34/II/2021**KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Schulbücher diverser gestalten!**

1 „Für den Bau eines Hochhauses werden 400 Tage ein-
2 geplant. [...] Die Männer arbeiten durchschnittlich sechs
3 Stunden am Tag. Berechnen sie den Aufwand in Mannta-
4 gen.“
5 „Jede Hausfrau verarbeitet im Jahr 2007 6,3 kg Zucker
6 beim Backen und Kochen.“
7
8 Diese und ähnliche Beispiele, bei denen längst überkom-
9 mene Rollenbilder als Norm dargestellt werden, befinden
10 sich immer noch in viel Schulmaterial, mit dem in Berlin
11 gelehrt wird.
12 Auch bei der Befassung mit historischen Persönlichkeiten
13 werden diese viel zu wenig im Kontext ihrer Gender- und
14 sexuellen Identität, sowie ethnischen Herkunft und den
15 daraus resultierenden Umständen betrachtet. Außerdem
16 fehlt, bei der Befassung mit historischen Persönlichkei-
17 ten, meist auch die Auseinandersetzung mit nach heuti-
18 ger Gesetzeslage, begangenen Straftaten, wie Sexualstrafta-
19 ten oder ihrem Beitrag zu jeglicher Diskriminierung.
20
21 Um eine diverse Gesellschaft abzubilden, brauchen wir
22 Repräsentation von diversen Gruppen in Schulbüchern.
23 Sowohl als Autor*innen von literarischen und politischen
24 Texten, wie auch in deren Inhalten und bei Beispielen in
25 Aufgaben. Alle Kinder sollen sich und ihre Lebenssituatio-
26 nen wiederfinden können, denn kein Kind sollte das Ge-
27 fühl haben, von Schulbildung nicht berücksichtigt zu wer-
28 den.
29
30 Bei uns in Berlin gibt es keine landesweite Überprü-
31 fung von Schulbüchern, die zugelassen werden sollen. Die
32 Schulen bzw. Fachkonferenzen können selbst darüber ent-
33 scheiden, welche Schulbücher eingesetzt werden.
34
35 Deshalb fordern wir die Einführung eines verbindlichen
36 Kriterienkatalogs im Hinblick auf Diversität, den die Schu-
37 len bei ihrer Entscheidung berücksichtigen müssen. Dies
38 soll in der Verordnung über die Lernmittel an allge-
39 mein bildenden und beruflichen Schulen (Lernmittelver-
40 ordnung - LernmittelVO) in §3 ergänzt werden, da dort bis-
41 her die Bücherbeschaffung geregelt ist.
42
43 Außerdem sollte der Kultursenat sich bei der Kultusmi-
44 nisterkonferenz für dieses Anliegen einsetzen, die neue
45 Schulbücher zulässt.

**Empfehlung der Antragskommission
zurückgestellt**